

11. DIE DGfM TRAUERT UM

Olga Lottermoser

Am 11. Dezember 2008 ist Olga Lottermoser verstorben, Pilzsachverständige aus Bad Liebenwerda. Seit ihrer Jugend hatte sie sich der Pilzkunde verschrieben und war Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM), wo sie sich auch an wissenschaftlichen Arbeiten beteiligt hat.

Es gibt in Mitteleuropa etwa 3400 Pilzarten, wobei allerdings nur die größeren Arten gemeint sind. Olly, wie sie von uns Naturschützern oft liebevoll genannt wurde, konnte fast jeden Pilz sofort wie einen guten Freund beim Namen nennen, und dies zumeist auch noch mit seiner lateinischen Bezeichnung. Als staatlich anerkannte Pilzsachverständige war sie eine Kapazität und charismatische Persönlichkeit. Sie hat zahllose Pilzwanderungen geleitet und dabei auch ihr umfangreiches Wissen über Heilkräuter vermittelt.

Seit 2003 war Olga Lottermoser Ehrenmitglied des Falkenberger Naturschutzvereins „Elsteraue“. 85-jährig ist sie still und leise von uns gegangen. Sie wird uns fehlen, und wir wissen heute noch nicht, wer künftig ihren Platz als Pilzsachverständige einnehmen könnte.

Deshalb danke, liebe Olly, wir werden dich niemals vergessen!

Dieter Lehmann, Naturschutzverein „Elsteraue“



Olga Lottermoser, auch Olly genannt

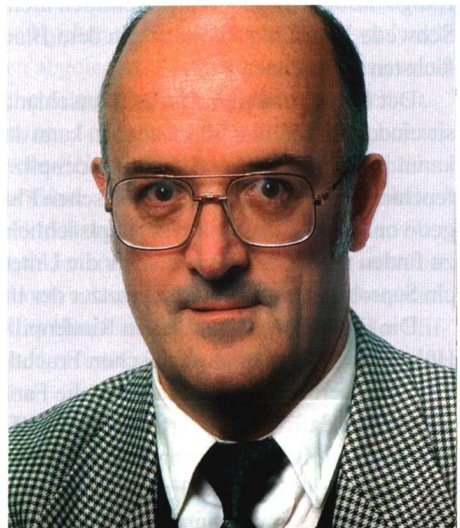
Dr. Klaus-Peter Klotz

Nach langer Krankheit verstarb am 2. August 2008 Dr. Klaus-Peter Klotz in Neuler bei Ellwangen im Ostalbkreis. Von 1987 bis 1993 war er Schatzmeister der DGfM.

Klaus-Peter Klotz wurde am 27.9.1944 in Breslau geboren. Seine Schulzeit schloss er mit dem Abitur in Heilbronn ab. In Heidelberg studierte er Chemie und promovierte hier im Jahre 1977. Von Beruf war er Pharma-Referent.

Aus der Ehe mit seiner Frau Christel gingen vier Kinder hervor. Alle liebten das ländliche Idyll und die weiten Waldungen des Schwäbisch-Fränkischen-Waldes mit seinem Pflanzen- und Pilzreichtum.

Klaus-Peter Klotz war Naturfreund und Naturschützer mit Leib und Seele. Im Bund für



Dr. Klaus-Peter Klotz